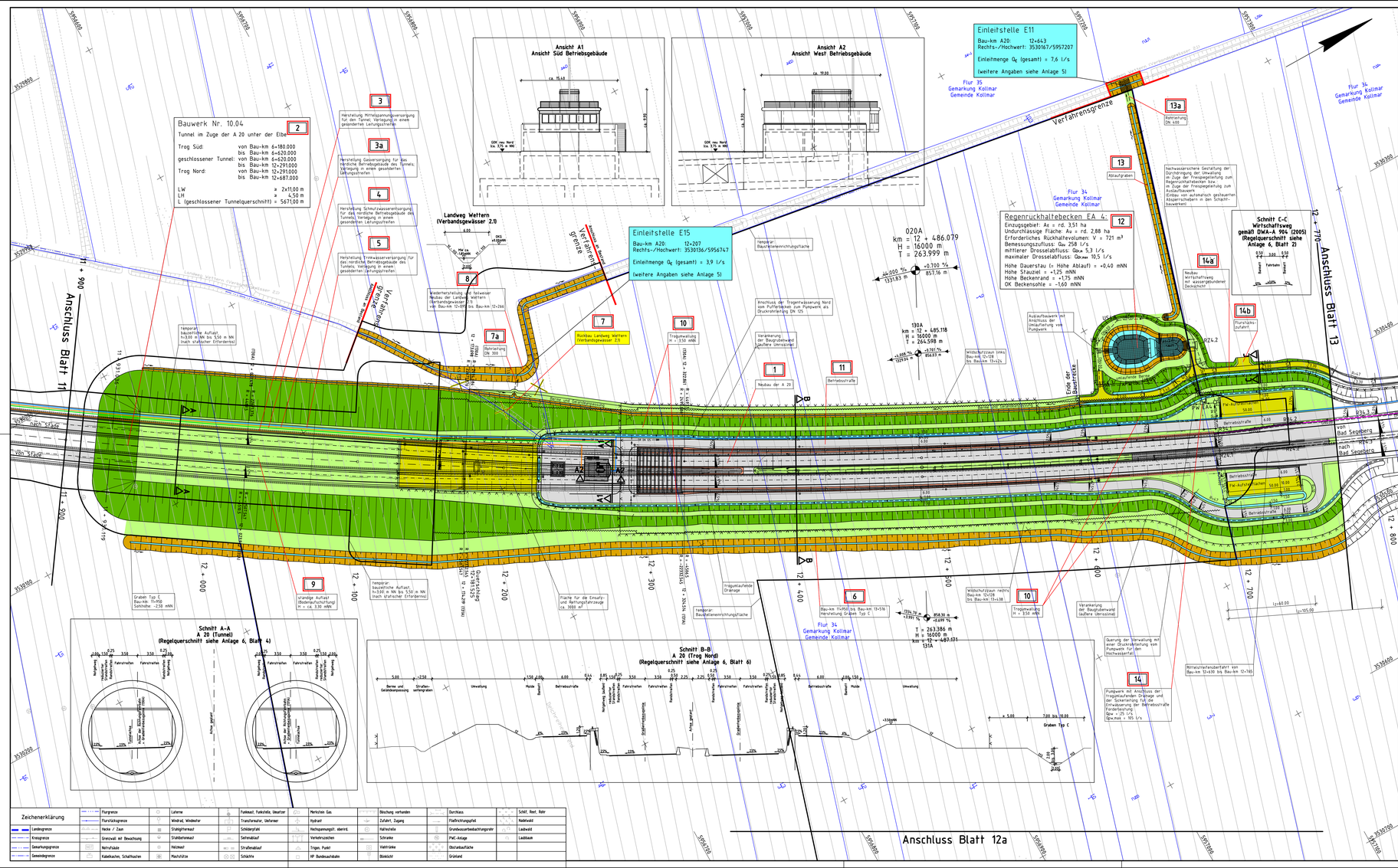
Bauwerk Nr. 10.04
Tunnel im Zuge der A 20 unter der Elbe
Trog Süd: von Bau-km 6+180.000 bis Bau-km 6+620.000
geschlossener Tunnel: von Bau-km 6+620.000 bis Bau-km 12+291.000
Trog Nord: von Bau-km 12+291.000 bis Bau-km 12+687.000
LW ≥ 2x11,00 m
LH ≥ 4,50 m
L (geschlossener Tunnelquerschnitt) = 5671,00 m
Einleitstelle E11
Bau-km A20: 12+643
Rechts-/Hochwert: 3530167/5957207
Einleitmenge Qe (gesamt) = 7,6 l/s
(weitere Angaben siehe Anlage 5)
Einleitstelle E15
Bau-km A20: 12+207
Rechts-/Hochwert: 3530136/5956747
Einleitmenge Qe (gesamt) = 3,9 l/s
(weitere Angaben siehe Anlage 5)
Regenrückhaltebecken FA 4:
Einzugsgebiet: As = rd. 3,51 ha
Undurchlässige Fläche: Au = rd. 2,88 ha
Erforderliches Rückhaltevolumen: V = 721 m³
Bemessungszufluss: Qzu 258 l/s
mittlerer Drosselabfluss: Qdr= 5,3 l/s
maximaler Drosselabfluss: Qdr,ex= 10,5 l/s
Höhe Dauerstau (= Höhe Ablauf) = +0,40 mNN
Höhe Stauziel = +1,25 mNN
Höhe Beckenrand = +1,75 mNN
OK Beckensohle = -1,60 mNN
020A
km = 12 + 486.079
H = 16000 m
T = 263.999 m
130A
km = 12 + 485.118
H = 16000 m
T = 264.598 m
Ansicht A1
Ansicht Süd Betriebsgebäude
Ansicht A2
Ansicht West Betriebsgebäude
Landweg Wettern (Verbandsgewässer 2.1)
Verfahrensgrenze
Anschluss Blatt 11
Anschluss Blatt 12a
Anschluss Blatt 13
Schnitt A-A
A 20 (Tunnel)
(Regelquerschnitt siehe Anlage 6, Blatt 4)
Schnitt B-B
A 20 (Trog Nord)
(Regelquerschnitt siehe Anlage 6, Blatt 6)
Schnitt C-C
Wirtschaftsweg
gemäß DWA-A 904 (2005)
(Regelquerschnitt siehe Anlage 6, Blatt 2)
Flur 35 Gemarkung Kollmar Gemeinde Kollmar
Flur 34 Gemarkung Kollmar Gemeinde Kollmar
Flur 36 Gemarkung Kollmar Gemeinde Kollmar
Neubau der A 20
Betriebsstraße
Rückbau Landweg Wettern (Verbandsgewässer 2.1)
Graben Typ C
Ende der Baumaßnahme
Flur-Aufstellfläche
Pumpwerk
Rückhaltebecken
Querung der Verwaltung mit einer Druckrohrleitung vom Pumpwerk zum RHB (Hochwasserfall)
Mittelstreifenüberfahrt von Bau-km 12+030 bis Bau-km 12+165
Hochwassersichere Gestaltung der Durchdringung der Umwallung durch die Druckrohrleitung zum Regenrückhaltebecken sowie im Zuge der Fressgrabenführung zum Auslaufbauwerk
(Einbau von automatisch gesteuerten Absperrschiebern in den Schacht-bauwerken)
Auslaufbauwerk mit Anschluss der Umgehungsleitung vom Pumpwerk
Anschluss der Tragentwässerung Nord zum Pufferteich zum Pumpwerk als Druckrohrleitung DN 125
Tragwulaufende Dränage
Temporäre Baustelleneinrichtungsfläche
Temporäre Auffüllung
Querschnitt 1 (12+180 bis 12+220)
Querschnitt 2 (12+220 bis 12+260)
Querschnitt 3 (12+260 bis 12+300)
Querschnitt 4 (12+300 bis 12+340)
Querschnitt 5 (12+340 bis 12+380)
Querschnitt 6 (12+380 bis 12+420)
Querschnitt 7 (12+420 bis 12+460)
Querschnitt 8 (12+460 bis 12+500)
Querschnitt 9 (12+500 bis 12+540)
Querschnitt 10 (12+540 bis 12+580)
Querschnitt 11 (12+580 bis 12+620)
Querschnitt 12 (12+620 bis 12+660)
Querschnitt 13 (12+660 bis 12+700)
Querschnitt 14 (12+700 bis 12+740)
Querschnitt 15 (12+740 bis 12+770)
Flächen für die Einsatz- und Rettungsfahrzeuge (ca. 3000 m²)
Wildschutzzaun links Bau-km 12+128 bis Bau-km 13+425
Wildschutzzaun rechts Bau-km 12+128 bis Bau-km 13+38
Verankerung der Baugrubenwand (äußere Umrissline)
Verankerung der Baugrubenwand (äußere Umrissline)
Fläche für Aufstellung Kran
Fläche für Aufstellung Kran
Fläche für Aufstellung Kran